

Komitee für Elementarteilchenphysik (KET)

Protokoll der KET-Sitzung am 11. März 2003 in Aachen

Anwesend: Bethke, Drees, Eisele, Gößling, Hertzen, Heuer, Meier, Rückl (Vorsitz), Settles, Voss, Wegener, Vermes, Wolf

Gäste: M. Kobel (Bonn), J. Richter (BMBF), A. Wagner (DESY), H.-F. Wagner (BMBF)

verhindert: Lohse

Protokoll: R. Voss

Beginn der Sitzung: ca. 20:45 Uhr

Ende der Sitzung: ca. 23:00 Uhr

Tagesordnung:

1. DESY als HEP-Zentrum
2. Umstrukturierung und Neubesetzung des CERN-Direktoriums
3. Finanzierung der deutschen Outreach-Aktivitäten
4. Koordination der deutschen Bewerbungen um Research Fellowships am CERN
5. Nachrücker in Plenary ECFA
6. Ersatzmitglieder im KET
7. Revision der KET-Wahlkreise und Vorbereitung der Neuwahl
8. Pflege der Webseiten des KET

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und anwesenden KET-Mitglieder, insbesondere R. Heuer, der als neuer Vorsitzender des Gutachterausschusses den bisherigen Vorsitzenden J. Drees auch als ex-officio-Mitglied des KET ablöst. Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte nach vorne zu ziehen, zu denen Gäste geladen sind. Die Tagesordnung wird in der umgereihten Form angenommen.

TOP 1: DESY als HEP-Zentrum

A. Wagner (DESY) berichtet über die Strategie von DESY nach der Entscheidung des BMBF, den geplanten Röntgenlaser (X-FEL) in europäischer Zusammenarbeit zu bauen, derzeit aber keinen deutschen Standort für TESLA vorzuschlagen. DESY ist dabei, die Nutzergruppen des zukünftigen X-FEL europaweit zu stärken, was wegen der Inhomogenität und Interessenvielfalt der 'user community' schwieriger ist als bei einem Teilchenphysik-Projekt.

Die F+E-Arbeiten für TESLA werden wie vom BMBF genehmigt weitergeführt. Dabei konzentriert DESY seine Arbeiten vor allem auf die Aspekte des supraleitenden Beschleunigers. International ist der nächste angestrebte Schritt eine Entscheidung zur Technologie, die 2004 gefällt werden soll. Erst dann wird die Standortfrage wieder aktuell. Hamburg bleibt ein möglicher Standort, auch wenn das BMBF zum jetzigen

Zeitpunkt kein Angebot gemacht hat. Zur internationalen Realisierung eines Linearcolliders gibt es erste Gespräche auf Regierungsebene. Kontakte mit USA und Japan sind zunächst im Rahmen des 'Global Science Forum' der OECD geplant.

Die Genehmigung des X-FEL und von PETRA III als Strahlungsquelle stellt DESY vor große Herausforderungen, vor allem im Bereich der Ressourcen. Deshalb ist der Betrieb von HERA über das Jahr 2006 hinaus unwahrscheinlich, ebenso ein Ausbau zu HERA-III.

DESY hat eine Strategieguppe gebildet, die detaillierte Vorschläge für die Zukunftsplanung des Labors erarbeiten soll. Von Seiten des KET wurde bemängelt, daß in dieser Gruppe keine potentiellen Nutzer eines zukünftigen Beschleunigerprogramms bei DESY aus den Universitäten vertreten seien. Es wird angemerkt, daß die traditionelle, enge Verzahnung von DESY und Universitäten durch eine enge Einbindung der Hochschulen in die Linearbeschleuniger-Entwicklung weiter gepflegt werden sollte. Im Anschluß an die Debatte schlägt das KET vor, U. Katz (Erlangen) und H.-C. Schultz-Coulon (Dortmund) als zusätzliche Mitglieder in die DESY-Strategieguppe zu berufen.

Nachtrag außerhalb des Protokolls:

Beide Herren wurden inzwischen in die Strategieguppe berufen und haben bereits an der Sitzung bei DESY am 21.3.2003 teilgenommen.

H.-F. Wagner (BMBF) betont, daß die politische Unterstützung des Bundes und der betroffenen Bundesländer für TESLA unverändert stark ist und daß die Entscheidung des BMBF ausschließlich unter finanziellen Gesichtspunkten gefallen ist. Gleichzeitig merkt er an, daß CERN in langfristige Strategiedebatten einbezogen werden muß.

TOP 2: Umstrukturierung und Neubesetzung des CERN-Direktoriums

Mangels verwertbarer Informationen wird dieser TOP nicht im Detail behandelt.

TOP 3: Finanzierung der deutschen Outreach-Aktivitäten

Der Outreach-Beauftragte M. Kobel erinnert daran, daß es nach wie vor keine klar geregelte Finanzierung von Outreach-Aktivitäten für die Teilchenphysik in Deutschland gibt. Einzelanträge im Rahmen der Projektförderung erscheinen angesichts der relativ geringen Summen, die zu erwarten sind, als nicht sinnvoll und werden auch den Erfordernissen einer projektübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit nicht gerecht. Angemessener erscheint es, ähnlich wie im Fall der Maria-Laach-Schule zu verfahren. Es wird deshalb beschlossen, daß der jeweilige Outreach-Beauftragte im Rahmen der Verbundforschung einen pauschalen Mittelantrag stellen soll, in dem die geplanten Aktivitäten im einzelnen erläutert werden. Die Verträglichkeit eines solchen Antrages mit den bestehenden Förderrichtlinien bleibt noch zu prüfen.

TOP 4: Koordination der deutschen Bewerbungen um Research Fellowships am CERN

K. Kleinknecht (Mainz) hat gebeten, von der Koordination der deutschen Bewerbungen um Research Fellowships am CERN entbunden zu werden. Da die Verantwortung formal bei der deutschen Delegation im CERN-Rat liegt, muß diese den oder die Nachfolger bestellen. Das KET gelangt zu der Ansicht, daß die Koordination in Zukunft von einem experimentellen und einem theoretischen Hochenergiephysiker gemeinsam wahrgenommen werden soll, und einigt sich darauf, dem BMBF K. Jakobs (Freiburg) und A. Buras (München) vorzuschlagen.

Nachtrag außerhalb des Protokolls:

Beide Kandidaten haben ihrer Nominierung zugestimmt und sind zwischenzeitlich auch vom BMBF bestätigt worden. Die Amtszeit läuft zunächst parallel zur Amtszeit des deutschen wissenschaftlichen

Mitglieds im CERN-Rat für fünf Jahre und endet mit Dezember 2007.

Im Namen des KET und der deutschen Teilchenphysikerinnen und Teilchenphysiker dankt der Vorsitzende Herrn Kleinknecht für das große Engagement, mit dem er die Interessen der deutschen Fellowship-Bewerber während vieler Jahre im CERN vertreten hat.

TOP 5: Nachrücker in Plenary-ECFA

R. Settles und P. Zerwas scheiden demnächst als deutsche Vertreter in Plenary ECFA aus. Nach kurzer Diskussion nominiert das KET Th. Hebbeker (Aachen) und J. Kühn (Karlsruhe) als neue Vertreter.

Nachtrag außerhalb des Protokolls:

Beide Kandidaten haben ihrer Nominierung zugestimmt. Die Amtszeit endet zunächst mit Dezember 2004.

Mehrere KET-Mitglieder regen bei dieser Gelegenheit die Auflösung von Plenary-ECFA an, da es kein ausreichend fest umrissenes Mandat besitze. Andere Mitglieder sprechen sich gegen diesen Vorschlag aus und verweisen auf die wichtige Rolle, die Plenary-ECFA als europäisches Forum der HEP bei der Diskussion und Auswahl neuer Beschleunigerprojekte gespielt hat und auch in Zukunft spielen wird. Hingegen wird die wichtige und konstruktive Rolle von Restricted-ECFA (RECFA) einhellig anerkannt.

TOP 6: Ersatzmitglieder im KET

J. Drees wird von R. Heuer als Vorsitzender des Gutachterausschusses und damit auch als ex-officio-Mitglied des KET abgelöst. Weiter bittet das KET R. Settles, bis zur bevorstehenden Neuwahl im Herbst 2003 den Wahlkreis 4 auch nach dem Erreichen der Altergrenze zu vertreten. R. Settles erklärt sich bereit, das Amt bis zur Neuwahl weiter auszuüben. Der Vorsitzende regt bei dieser Gelegenheit an, die KET-Mitgliedschaft von Wahlkreisvertretern, die während der Wahlperiode in den Ruhestand treten, in der Satzung zu regeln. Ein entsprechender Zusatz zu den Leitlinien sollte bei der Jahresversammlung 2003 in Bad Honnef verabschiedet werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Drees für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender des GA und seine Mitarbeit in der zurückliegenden ersten Wahlperiode des KET.

TOP 7: Revision der KET-Wahlkreise und Vorbereitung der Neuwahl

Der Vorsitzende erinnert daran, daß die Wahlperiode des jetzigen KET im Oktober 2003 ausläuft und die Vorbereitungen für die Neuwahl nun in Angriff genommen werden müssen. Die geheime Briefwahl wird satzungsgemäß von DESY-HS mitorganisiert und soll in folgenden Schritten durchgeführt werden:

- bis Ende Mai: Korrektur und Fortschreibung der Wählerlisten durch die Wahlkreisvertreter unter Mithilfe der lokalen Kontaktpersonen
- bis Mitte Juni: Nominierung von Kandidaten getrennt nach Wahlkreisen und Aufstellung der Kandidatenliste
- bis Mitte Juli: Versand der Briefwahlunterlagen durch DESY-HS
- bis Mitte September: Rücksendung der ausgefüllten Wahlscheine an DESY-HS zu einem noch exakt festzulegendem Wahlschluß
- bis Anfang Oktober: Auszählung und Bekanntgabe des Ergebnisses
- vor Jahresversammlung 2003: Konstitution des neuen KET.

Es wird festgestellt, daß die Verteilung der Wahlberechtigten auf die verschiedenen Wahlkreise noch unausgewogen ist und nach einer Revision der Wahlkreiseinteilung verlangt. Eine solche Revision bedarf einer Änderung der KET-Leitlinien, die frühestens auf der nächsten Jahresversammlung im November in Bad Honnef beschlossen werden kann. Dafür soll ein Vorschlag vorbereitet werden. Die bevorstehende Neuwahl wird auf der Grundlage der bestehenden Wahlkreiseinteilung durchgeführt.

TOP 8: Pflege der Webseiten des KET

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß die technische Verantwortung für die KET-Internetpräsenz langfristig geregelt werden muß. Er dankt aus diesem Anlaß Herrn Behrendt (Dortmund), der ihn in der Vergangenheit bei der Wartung der KET-Seiten auf einem DPG-Server sehr engagiert unterstützt hat. Mittelfristig ist jedoch ein eigener, professionell unterstützter KET-Webserver wünschenswert, den der/die Vorsitzende bei Bedarf einfach und flexibel aktualisieren kann.

Last modified: Tue Apr 15 09:51:13 CEST 2003